

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.: Kämmerei
2023/0106

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Gemeinderat	17.07.2023	öffentlich

Finanzzwischenbericht 2. Quartal 2023

Kurzfassung:

Mit dem Controllingbericht zum 2. Quartal 2023 wurde der Ergebnishaushalt mit allen bekannten Kennzahlen und Faktor zum 31.12.2023 hochgerechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzzwischenbericht zum 2. Quartal 2023 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag		<input type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand	
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:		Kostenstelle:	
Kostenträger:		Kostenträger	
Sachkonto:		Sachkonto:	
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung		Mittelübertragung	
Budget:		Budget:	
<input type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei:		voraussichtl. Höhe:	
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich			
Personalmehraufwand:		Zusätzliche Personalstellen:	
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich	
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Nein	
Gäste/Sachverständige/r:		<input type="checkbox"/> Ja	
		<input type="checkbox"/> Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Johannes Lang	06.07.2023	Zustimmung			
Ingo Berkmann	06.07.2023	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

Sachdarstellung:

1.) Haushaltsplan Stadt Laupheim

Ergebnishaushalt

Seit dem Haushaltsbeschluss am 19.12.2022 haben sich im ordentlichen Ergebnis des Haushaltsplans 2023 Veränderungen ergeben. Aufgrund der bis heute bekannten Kennzahlen und Ausgangswerte sowie Schätzungen wurde der Ergebnishaushalt zum 31.12.2023 hochgerechnet.

Demnach kann das geplante Defizit i.H.v. 3,5 Mio. Euro auf ein leichtes Defizit von - 990 Euro verkürzt werden. Die positive Entwicklung lässt sich zum einen auf das Gewerbesteuer IST-Aufkommen zurückführen. Erfreulicherweise liegt das Gewerbesteueraufkommen aktuell bei rund 27,2 Mio. Euro (Planwert 2023: 25 Mio. Euro), das bedeutet einen Mehrertrag von rund 2,2 Mio. Euro (8,8% über Planwert). Dies ist auf unerwartete Gewerbesteuernachzahlungen sowie auf Anpassungen von Vorauszahlungen zurückzuführen. Dadurch erhöht sich auch die Gewerbesteuerumlage um rund 224.000 Euro. Im Bereich der Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen werden voraussichtlich rund 1,6 Mio. Euro nicht verausgabt werden (nähere Erläuterungen untenstehend unter „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“).

Gem. der aktuellen Hochrechnung des Finanzausgleichs ergab die Mai-Steuerschätzung im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommens- und Umsatzsteuer einen Minderertrag von rund 500.000 Euro. Die restlichen Umlagen im Finanzausgleich bleiben im Wesentlichen konstant.

Indes werden die Geldanlagen permanent ergebniswirksam optimiert. Angesichts eines steigenden Zinsniveaus können mittels konservativer Anlageinstrumente (Sparbriefe und Tagesgeldkonten) dieses Jahr Zinsmehrerträge erzielt werden. Im gleichen Zuge ist das Verwahrentgelt entfallen.

Personalkosten

Die Personalkosten können trotz des Tarifabschlusses im Planansatz gehalten werden.

Tarifeinigung

- Im Jahr 2023 wird es gestaffelte steuerfreie Einmalzahlungen in Form des Inflationsausgleiches geben. Die Staffelung wird bis 2/2024 andauern. In Summe werden 3.000 Euro pro Vollzeitkraft ausgezahlt.
- Ab 3/2024 ist eine lineare Erhöhung der Entgelte vorgesehen:
 1. 200 Euro
 2. dann 5,5 %
 3. mindestens 340 Euro

Im Schnitt bedeutet das eine Erhöhung der Entgelte um etwa 10%.

Kosten

- Die Einmalzahlungen werden uns in Laupheim in 2023 rund 1 Mio. Euro, im Jahr 2024 etwa 180.000 Euro kosten. Für das Jahr 2023 wurden rund 940.000 Euro für die Mehrkosten aus der Tarifeinigung eingeplant und decken somit zum allergrößten Teil die Ausgaben.
- Die lineare Tarifierhöhung wird p. a. etwa mit 2.200.000 Euro zu Buche schlagen.

Eine Besoldungserhöhung für die Beamten der Länder und Kommunen war nicht Teil dieser Verhandlungsrunde. Ab Herbst 2023 verhandeln die Bundesländer im Tarif TV-L, an den sich die Bundesländer jeweils anlehnen und per Gesetz eine Erhöhung der Beamtgehälter für die jeweiligen Landes- und Kommunalbeamten umsetzen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insgesamt zeigt sich eine vorsichtige und zurückhaltende Bewirtschaftung der Budgets durch die Fachämter, was zu einer wesentlichen Unterschreitung des Planansatzes führt. Insbesondere die beiden folgenden Querbudgets werden voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden können.

Gebäudeunterhalt:

→ Ersparnis von 300.000 bis 500.000 Euro

- Budget war unter der Annahme getroffen, die Stellen Anfang des Jahres ausschreiben und zügig besetzen zu können. Durch späte Haushaltsfreigabe tritt eine entsprechende Verzögerung in Kraft.
- Durch schwierige, zeitintensive Betreuung anderer Baustellen (hauptsächlich zu nennen Sporthalle Bihlafingen, Dreifachsporthalle) fehlen Personalressourcen für eigentlich geplante Projekte, die dann folglich langsamer bearbeitet werden können.
- Grundsätzlich wurde auf eine zurückhaltende Bewirtschaftung geachtet.
- Die noch nicht vollumfänglich abzusehende Zuordnung ErgHH/FinHH stellt einen Unsicherheitsfaktor dar.

Gebäudebewirtschaftung:

→ Ersparnis von 300.000 bis 400.000 Euro

- Budget Gebäudebewirtschaftung wird unter der Annahme von Hochrechnungen ermittelt. Durch unterschiedliche Faktoren waren die vorangegangenen Erfahrungswerte volatil.
 - Finanzielle Folgen durch coronabedingte Schließungen oder betriebszeitliche Anpassungen städtischer Liegenschaften.
 - Enorme Preissprünge (bspw. Heizöl, Reinigungsmittel) durch den Ukraine-Krieg.
 - Spätere Fertigstellungstermine Sporthalle Bihlafingen und Dreifachsporthalle, somit hier in 2023 voraussichtlich keine Bewirtschaftungskosten.

Außerdem wurden im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen Einsparungen von ca. 330.000 Euro erzielt, was ebenfalls auf die deutlich zurückhaltende wie auch vorsichtige Bewirtschaftung in den Fachämtern zurückzuführen ist.

Finanzhaushalt

Aufgrund der späten Genehmigung des Haushaltsplans 2023 im April konnte nur die bereits begonnenen Maßnahmen fortgeführt werden. Aus diesem Grund wird momentan davon ausgegangen, dass das eing geplante Investitionsvolumen bei weitem nicht ausgeschöpft werden kann.

2.) Wirtschaftsplan Stadtwerke Laupheim

Erfolgsplan

Im Betriebszweig Wasserversorgung ist das erste Halbjahr überwiegend nach Plan verlaufen. Es haben sich im zweiten Quartal keine neuen Erkenntnisse ergeben, welche auf ein anderes Ergebnis schließen lassen.

Im Betriebszweig Energie ist davon auszugehen, dass das geplante Ergebnis nicht erzielt werden kann. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich Verzögerungen bei der Fertigstellung der kommunalen Wärmeplanung ergaben. Ohne diese wichtige Planungsgrundlage konnten geplante Netzerweiterungen nicht rechtzeitig initiiert werden, um noch in diesem Jahr Erlöse erzielen zu können. Zusätzlich fällt die Netzerweiterung im Laubachweg kleiner aus als erhofft (weniger Anschlussnehmer), was unweigerlich die Erlöse schmälern wird. Aus diesen Gründen wird aktuell von einer Reduktion des Jahresüberschusses auf rund 150.000 Euro (Planwert: 196.613 Euro) ausgegangen.

Im Betriebszweig Mobilität wird sich der geplante Verlust von ca. 428.000 Euro deutlich reduzieren. Da die angesprochenen Verkehrsbetriebe, widererwarten, kein tragfähiges Betreibermodell vorlegen konnten, wurde der geplante on demand Verkehr wieder verworfen. Dies alleine ergibt eine Ersparnis von 200.000 Euro. Die Aufwendungen bzgl. des Heimatfestbusses sind auf Grund der Integration in den DING-Tarif um rund 20.000 Euro gestiegen. Im Bereich des Parkhauses ist trotz leicht steigender Einnahmen weiterhin mit einem geplanten Verlust von rund 150.000 Euro zu rechnen.

Das Parkbad konnte im 2. Quartal 20223 ohne Einschränkungen betrieben werden. Dennoch liegen die Besucherzahlen deutlich unter den Vorjahreswerten. Die Einnahmen des Halbjahres liegen jedoch auf dem geplanten Niveau. Der Planwert für das Gesamtergebnis wird zum jetzigen Zeitpunkt davon aber nicht berührt.

Im Gesamtergebnis wird der Planansatz des Verlustausgleichs, den die Stadt zu tragen hat, eingehalten.

Vermögensplan

Die im Vermögensplan 2023 geplanten Maßnahmen konnten erst vor kurzem bewirtschaftet und somit initiiert werden. Zusätzlich ergeben sich, insbesondere im Betriebszweig Energie, aus den bereits oben erläuterten Gründen, auch im Vermögensplan enorme Verschiebungen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird jedoch davon ausgegangen, dass ein Großteil der geplanten Investitionstätigkeiten noch im zweiten Halbjahr begonnen werden kann und die Mittel ggf. durch Verpflichtungsermächtigungen ins folgende Wirtschaftsjahr übertragen werden können.

3.) Bewertung der Haushaltslage

Trotz der positiven Entwicklung des Ergebnishaushaltes 2023 rechnet die Kämmerei weiterhin mit einem leichten Defizit. Das heißt, die Stadt Laupheim ist auch weiterhin nicht in der Lage die jährlichen Abschreibungen gänzlich zu erwirtschaften und lebt von ihrer Substanz. Um dem zu begegnen, darf künftig der Fokus nicht ausschließlich aufwandsseitig gerichtet sein, sondern es muss auch die Ertragslage gestärkt werden. In der aktuellen Haushaltssituation verbleiben keine Ressourcen für die Bildung von Rücklagen. Weiter ist die Aufwandsseite auch deshalb relativ niedrig, weil aufgrund des Fachkräftemangels bestimmte substanzerhaltende Aufgaben nicht abgearbeitet werden können.

Anlagen:

Controllingbericht Juni (incl. HR)